

Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz

Arbeiten in der Höhe sind gefährlich und können zu einem Absturz aus mehreren Metern führen. Solche Stürze verursachen meist schwere Verletzungen. Häufig sind auch Invalidität oder im schlimmsten Fall der Tod Folgen eines solchen Absturzes.

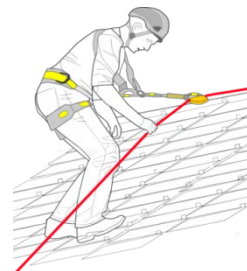
Unsere Gesetzgebung (UVG Art. 82, VUV Art. 3, 17 und 37) verlangt, dass Arbeiten sicher ausgeführt werden können. Bei Arbeiten in der Höhe müssen daher Massnahmen gegen einen möglichen Absturz getroffen werden. Um die Sicherheit zu gewährleisten, gibt es nebst den kollektiven (z.B. Gerüst, Netz) und technischen (z.B. Hebebühne) Schutzmassnahmen verschiedene Möglichkeiten, sich mit Persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz, PSaGA genannt, zu sichern.

Es wird zwischen drei verschiedenen Sicherungssystemen unterschieden.

- Das **Rückhaltesystem** hat zum Ziel, dass der Arbeitsbereich eines Arbeitenden so eingeschränkt wird, dass er gar nicht erst in die Gefahrenzone eines Absturzes gelangen kann. Dazu ist das Verbindungsstück zwischen Auffanggurt und Anschlagpunkt auf eine feste Länge eingestellt. Wird dieses System richtig angewendet, kann es nicht zum Absturz kommen. Der Boden / Untergrund muss durchtrittsicher sein.

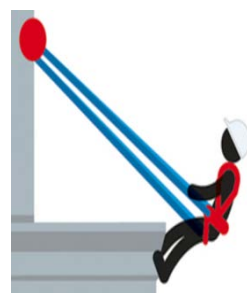


- **Auffangsysteme** dienen dazu, einen Sturz aufzufangen. Im Unterschied zu den zwei anderen Systemen, kann es einen Sturz nicht verhindern. Das System muss daher die bei einem Sturz entstehende Energie absorbieren können, damit sich der Arbeitende nicht schwerwiegend verletzt. Bei Arbeiten in der Höhe muss zudem der Sturzraum berechnet und die Seillänge nötigenfalls angepasst werden, damit der Arbeitende bei einem Sturz nicht auf dem Boden aufschlägt.



Ein Auffangsystem kann ein mitlaufendes Auffanggerät, ein Steigschutz oder auch ein Höhensicherungsgerät sein.

- Beim System zur **Arbeitsplatzpositionierung** geht es darum, den Arbeitenden am Arbeitsort zu platzieren. Dies kann in der Höhe frei hängend am Seil oder auch auf schrägen Flächen mit den Füßen abgestützt sein. Die Positionierung erfolgt mit einem Positionierungsgerät, welches am Arbeitsseil eingehängt wird. Da dieses Gerät nicht als Absturzsicherung dient, muss eventuell ein zweites Seil mit einem Auffangsystem, oder ein anderes Sturzauffangsystem benutzt werden. Wird ein zweites Seil zur Sicherung benötigt, müssen beide Seile unabhängig voneinander an zwei verschiedenen Anschlagpunkten gesichert werden.



Alle drei Möglichkeiten zur Sicherung gegen Absturz eignen sich für unterschiedliche Arbeiten in der Höhe.

Beispiel einer Sicherung auf einem Silo

Das für die anstehende Arbeit geeignete Sicherungssystem zu finden, ist nicht einfach. Ein Rückhaltesystem ist einfach in der Handhabung und verhindert Stürze. Wenn es möglich ist, sollte ein solches System verwendet werden. Je nach Arbeit, zum Beispiel bei der Demontage der Silofräse aus dem leeren Silo, eignet sich dieses System jedoch nicht. Denn wenn es richtig angewendet wird, ist es nicht möglich an die Sturzkante zu gelangen, wo eigentlich gearbeitet werden sollte. In diesem Fall würde sich ein Auffangsystem in Form eines Höhensicherungsgerätes besser eignen. Dieses kann an der Kranbahn und am Auffanggurt hinten am Rücken eingehängt werden. Dadurch hat der Arbeiter keine Behinderung durch die PSaGA bei der Arbeit. Zudem gewährleistet das System eine gute Sicherheit, da es ähnlich wie ein Autosicherheitsgurt funktioniert und der Arbeiter bei einem Sturz die kleinstmögliche Sturzhöhe hätte.

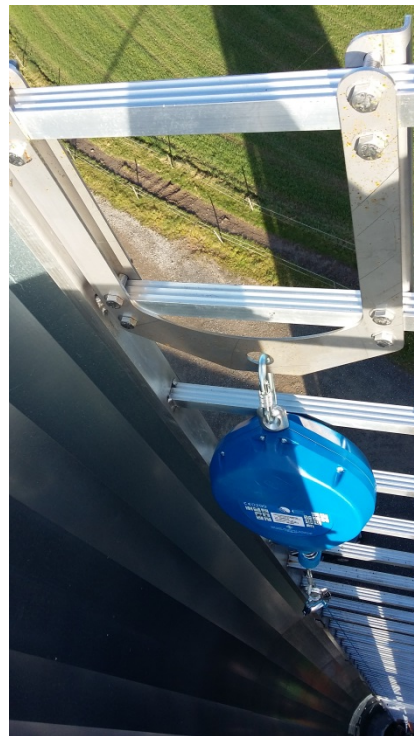


Bild 1 zeigt ein Höhensicherungsgerät an einer Kranbahn. Auf dem mittleren Bild ist ein Höhensicherungsgerät zu sehen, das zum Auf- und Abstieg an einer Leiter benutzt wird. Beim letzten Bild ist für die gleiche Arbeit ein Steigschutzsystem mit einem Stahlseil montiert.

Um sich beim Aufstieg auf das Silo richtig zu sichern, eignen sich fest installierte Absturzsicherungen am besten. Dies kann ein langes Höhensicherungsgerät sein, das an der Aufstiegsleiter montiert wird. Eine andere Möglichkeit ist ein Steigschutz, welcher ebenfalls fest an der Leiter installiert wird.

Diese Höhensicherungsgeräte sind jedoch nicht geeignet, um zum Beispiel Unterhaltsarbeiten auf einem Dach zu machen. Für diese Arbeiten würde sich ein mitlaufendes Auffanggerät an einem Seil eignen. Wenn die Dachunterlage durchtrittsicher ist, könnte auch ein Positionierungssystem verwendet werden, welches dem Arbeiter zusätzlichen Halt gibt. Aber auch auf einem Dach, darf es mit einem solchen System in keinem Fall zu einem Absturz kommen.

Abschliessend muss gesagt werden:

→ Kein System für alle Fälle, aber für jeden Fall ein System!

Weg zur Auswahl des richtigen Arbeitsverfahrens

